



Kurzanleitung zur Ausführung der externen Qualitätskontrolle mit dem MicroINR®

Die Kontrollprobe (K4) für den MicroINR® setzt sich aus mehreren Teilen zusammen:

- 1 Fläschchen mit lyophilisiertem Plasma
- 1 Plastikpipette mit dem Lösungsmittel.

Zusätzliches, nichtgeliefertes Material: Schere.

Vor der Aufbereitung, Proben während 30 Minuten auf Raumtemperatur (18 – 25°C) erwärmen.

Nach der Aufbereitung **beträgt die Stabilität 30 Minuten.**



Inhalt des Fläschchens durch leichtes Klopfen auf den Boden bringen.

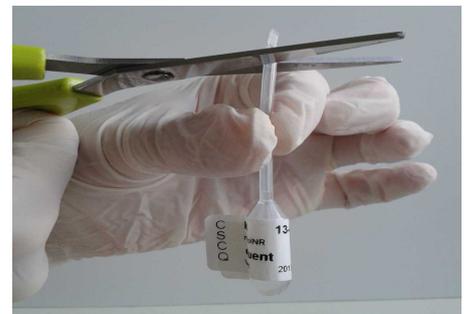
«Öffnen Sie leicht die Kappe damit Luft eindringen kann und entfernen Sie sie dann vorsichtig.



Die Pipette am Pipettenhals halten, damit die gesamte Lösung ins Reservoir fließt.



Schneiden Sie mit einer Schere die Pipettenspitze am oberen Ende ab und halten Sie dabei die Pipette weiterhin am Hals fest.



Wichtig: Um einem Verlust des Verdünnungsmittels zu vermeiden, geben Sie die Flüssigkeit ins Fläschchen, indem Sie die Pipette über dem lyophilisierten Plasma leicht schwenken.

Übertragen Sied das gesamte Volumen in den Fläschchen mit lyophilisiertem Plasma, indem Sie den Kontakt mit dem Lyophilisat vermeiden.



Mischen Sie das Fläschchen in kreisenden Bewegungen, bis sich das Lyophilisat vollständig aufgelöst hat.

Schütteln Sie das Fläschchen nicht.



Inzwischen auf MicroINR®:

Das Gerät einschalten und einen Test-Chip einschieben.

Sobald das MicroINR® bereit ist, die Probe **wie eine Patientenprobe** messen.



Mischen Sie die Probe erneut mit derselben Pipette und nehmen Sie genügend Volumen auf, um **einen schönen Tropfen** zu bilden. Diesen mit dem Chip-Reagenz-Einlasskanal in Kontakt bringen.

Halten Sie den Tropfen an den Chip, bis die Meldung „Probe erkannt“ angezeigt wird. Sie können Ihre Pipette entfernen.

Übertragen Sie das Resultat des TP INR ins EQacom-System oder auf das Resultatformular des CSCQ.

